jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2005/11/22 1Ob182/05d, 2Ob102/08a, 2Ob208/08i, 2Ob60/13g, 4Ob116/15h

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.11.2005

Norm

AußStrG 2005 §117 ff
AußStrG 2005 §128

Rechtssatz

Auf das Verfahren zur Bewirkung eines Wechsels in der Person des Sachwalters ist § 128 AußStrG nicht anzuwenden. Unanwendbar sind aber auch die anderen Sonderbestimmungen betreffend das Verfahren über die Sachwalterschaft für behinderte Personen (§§ 117 ff AußStrG), maßgebend sind vielmehr die Allgemeinen Verfahrensbestimmungen des Außerstreitgesetzes.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 182/05d
  Entscheidungstext OGH 22.11.2005 1 Ob 182/05d
  Veröff: SZ 2005/167
- 2 Ob 102/08a
  Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 102/08a
  nur: Auf das Verfahren zur Bewirkung eines Wechsels in der Person des Sachwalters sind die Sonderbestimmungen betreffend das Verfahren über die Sachwalterschaft für behinderte Personen (§§ 117 ff AußStrG) nicht anzuwenden; maßgebend sind vielmehr die Allgemeinen Verfahrensbestimmungen des Außerstreitgesetzes. (T1)
  Beisatz: Hier: Unanwendbarkeit von § 127 letzter Satz AußStrG 2005. (T2)
- 2 Ob 208/08i
  Entscheidungstext OGH 30.10.2008 2 Ob 208/08i
  Auch; nur T1
- 2 Ob 60/13g
  Entscheidungstext OGH 25.04.2013 2 Ob 60/13g
  Auch; nur T1
- 4 Ob 116/15h
  Entscheidungstext OGH 22.09.2015 4 Ob 116/15h
  Auch; Beisatz: Nahe Angehörige sind in diesem Verfahren auch dann nicht rekurslegitimiert, wenn sie im ÖZVV – fälschlich – noch als vertretungsberechtigt eingetragen sind. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120329

Im RIS seit

22.12.2005

Zuletzt aktualisiert am

14.10.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at